

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue,  
jedoch insgesam[m]t auff lauter bekandte Melodeyen  
abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch  
mit einem neuern Anhange vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Von der H. Dreyfaltigkeit.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**



neuen Leben : Auff das wir ja kein Vergerniß  
Empfangen oder geben / Weder mit Lehr noch bö-  
sem Rath : Sondern den Glauben mit der That /  
Für aller Welt / beweisen.

4. Theil uns / O Herr / dein Gnade mit / Salb  
uns mit deinem Oele : Darzu mit Seufften uns  
vertritt / Und tröst die arme Seele Im Kreuz  
mit deiner süßen Gunst / Und gib uns wahre  
Gottes Brunnst / Einander recht zu lieben.

5. Verleih uns auch getrosteten Muth / Und hilff  
uns ernstlich kämpffen / Das wir die Welt / auch  
Fleisch und Blut / Mit ihrer Reizung dämpffen /  
Und endlich selig schlaffen ein / Wann unsre Stund  
wird kommen seyn / Von hinnen abzuschneiden.

73.

Mel: Wenn mein Sündlein.

Gott heilger Geist / hilff uns mit Grund Auff  
Jesum Christum schauen / Damit wir in der  
lezten Stund Auff seine Wunden bauer / Die er  
für uns nach Gottes Rath / Am heiligen Kreuz  
empfangen hat / Du tilgen unsre Sünde.

2. Durchs Wort in unsre Herzen schein / Und  
thu uns neu gebähren / Das / die wir Gottes Kin-  
der seyn / Vom bösen Wandel kehren / Und in dir  
bringen Früchte gut / So viel / als unser blöder  
Muth In diesem Fleisch kan tragen.

3. In Sterbens Nohten bey uns steh / Und  
hilff uns wol verschneiden : Das wir kein sanfft ob  
alles Weh Hinfahren zu den Freuden / Die uns  
der fromme Vater werth Auß lauter Gnaden hat  
beschert / In Christo seinem Sohne.

Von der H Dreyfaltigkeit.

74.

Gott der Vater wohn uns bey / Und laß uns  
nicht verderben. Mach uns aller Sünden  
frey / Und hilff uns selig sterben. Für dem Teuffel  
uns bewahr. Halt uns bey festem Glauben / Und  
auff dich laß uns bauer / Auß Herzen Grund ver-  
trauen / Dis uns lassen ganz und gar : Mit allen  
rechten







achtet man dein Gebot! Schon unser Blindheit/  
Die grosse Sünde thut. Erbarm dich unser!

2. Christe/ der du bist der Welt das wahre Licht/  
Die Pfort der Wahrheit/ und das Leben/ Des  
Vaters Rath und Wort/ Das uns zum Trost ist  
gegeben. Erbarme dich unser!

3. Kyrie/heiliger Geist in Ewigkeit/ Steh uns  
bey durch deine Barmherzigkeit: Unsre Sünde  
seind uns leid/ Wollest nicht verlassen/, die auff  
dich thun hoffen. Erbarm dich unser!

78.

Mel: Nun freut euch/lieben.

O Heilige Dreyfaltigkeit/ Voll Majestät und  
Ehren/ Wie kan doch deine Christenheit Dein  
Lob genug vermehren! Du bist sehr hoch und  
wundersam/Sank unbegreiflich ist dein Nahm/  
Dein Wesen unerforschlich.

2. Wir danken dir/ daß deine Gnad/ Auch weil  
wir hier noch leben/In deinem Worte so viel hat  
Uns offenbahrt gegeben/ Daß du bist wahrer Gott  
und heißt Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/  
Dreyfaltig und doch einig.

3. O Vater/ aller Dinge Quell Und Ursprung/ sey  
gepreiset/ Für alle Wunder klar und hell/ Durch  
deine Macht erweist. Du/ Vater/ hast für aller  
Zeit Den eingen Sohn von Ewigkeit Dein Eben  
bild gezeuget.

4. Du hast gemacht den Erden: Kreis/ Nach  
deinem Wohlgefallen/ Uns Menschen drauff zu  
deinem Preis/ Daß wir dein Lob erschallen. Auch  
wird/ durch deines Mundes Wort/ Dis alles inze  
mer fort und fort Erhalten und regieret.

5. Drum steh/ O Vater/ ferner bey/ Uns deis  
nen armen Kindern/ Und alle Schulden uns verzeih/  
Als bußfertigen Sündern. Aus unsern No  
then mannigfalt Errette uns/ und hilf uns bald/  
Wie du uns hast versprochen.

6. O Jesu Christe Gottes Sohn/ Von Ewig  
keit gebahren/ Uns Menschen auch ins Himmels  
Thron zum Mittler aufsteigern: Durch dich  
geschicht/



geschicht/was nur geschicht/ O wahrer Gott / O  
wahres Licht/Won wahrem Gott und Lichte.

7. Du bist des Vaters Ebenbild / Und doch vom  
Himmel kommen: Du hast / als die Zeit war ers-  
füllt / Fleisch und Blut angenommen / Uns zu ers-  
werben Gottes Huld / Bezahlet unsre Sünd  
und Schuld/Durch dein unschuldig Leiden.

8. Nun sitzest du zur rechten Hand Des Vaters  
hoch erhoben / Beherrschest alle Leut und  
Land / Und dämpffst der Feinde toben. Hilf uns/  
O wahrer Mensch und Gott / Wir wollen dir für  
deinen Tod / Und alle Wohlthat/ danken.

9. O heiliger Geist / du wehrte Fron / Erleuch-  
ter unsrer Sinnen / Der du vom Vater und dem  
Sohn Aufgehst ohn beginnen: Du bist allmäch-  
tig und ohn End / Der Vater und der Sohn dich  
sendt / Im Glauben uns zu leiten.

10. Herr / du gebierest durch die Tauff Uns  
wiederumb auff's neue / Hernach nimmst du uns  
ferner auff/ Durch wahre Buß und Reue. Durch  
dich wird unsre Hoffnung fest / Und wenn uns al-  
le Welt verläßt / Bleibst du bey uns im Herzen.

11. Wir bitten dich demüthiglich / Daß es ja  
mag durchdringen / Was wir für Seuffzen oft  
für dich / In unser Noth/ fürbringen. Und wann  
die letzte Stund da ist/ So hilf / daß wir auff Je-  
sum Christ Betrost und selig sterben.

12. Gott Vater/Sohn / heiliger Geist/Für alle  
Gnad und Güte / Sey immerdar von uns ge-  
preist / Mit freudigem Gemühte. Des Himmels  
Heer dein Lob erklingt/Und heilig! heilig! heilig  
singt: Das thun wir auch auff Erden.

79.

Mel. Herr Jesu Christ meins Lebens.

1. Sey Lob / Ehr / Preis und Herrlichkeit Gott  
Vater in der Ewigkeit / Der alle Ding erschaf-  
fen hat / Und auch erhält durch seine Gnad.

2. Ehr sey auch seinem liebsten Sohn / Der so  
viel gutes uns gethan / Für uns ist an dem Kreuz  
gestorbn / Und uns das Himmelreich erworbn.

Cvii

3. Ehr



3. Ehr sey auch Gott dem heiligen Geist / Der uns sein Hülffe täglich leist: Derselb eröffn uns den Verstand / Und mach die Warheit uns bekandt.

4. O heilige Drey-Einigkeit / Sey uns gnedig allezeit: Erhör uns aus Barmherzigkeit / Und bring uns zu der Seligkeit.

80. Mel. Wenn wir in höchsten Nöthen.  
 Ob/Ehr und Preis sey unserm Gott / Der uns so hoch geliebet hat / Daß er uns seinen eingen Sohn Gesandt / zum Heiland Gnaden-Thron.

2. Lob sey dir / O Herr Jesu Christ / Daß du auff Erden kommen bist / Und hast uns / durch dein theures Blut / Errettet von der Hölle-Blut.

3. Lob sey dir / Gott heiliger Geist / Der du der Armen Tröster heißst / Und stierest uns mit Glauben fein / Damit wir Gott gefällig sein.

4. Kein Mensch genung aussprechen kan / Was du / O Gott / an uns gethan: Drum seuffzen wir / O treuer Hort / Gib uns / was wir dich bitten fort.

5. Gedencke doch der Kinder dein / Wir trauern ja auff dich allein. Gib Gesundheit / und gut Regiment: Krieg / Sterben / Cheurung von uns wend.

6. Herr Jesu Christ / du starcker Held / Wehr doch dem Fürsten dieser Welt: Zerstor sein Reich / und schaff uns Ruh / Daß deine Kirche nehme zu.

7. O Tröster / Gott heiliger Geist / Der du all unser Schwachheit weißst / Sey uns mit deiner Hülff bereit / Daß wir Gott dienen allezeit.

8. O ewige Drey-Einigkeit / Einiger Gott von Ewigkeit / Auff dich steht unser Zuversicht: Drum wollst du uns verlassen nicht.

### Am Tage Johannis des Täuffers.

ii.  
 Mel. Nun freut euch / lieben Christen.  
 Wir danken dir / O frommer Gott / Und dich von Herzen loben / Daß du den Fluch der sehn Gebot hast gnädig aufgehoben / Und auffgerichtet einn neuen Bund In Christo / dadurch wir gekunt Des Himmels fähig werden.



2. Du hast uns auffgerichtt ein Reich Des Heils / aus lauter Gnaden / Und zu dem alle Menschen gleich Inständig lassen laden. Johann der Täufler hat der Welt Hiervon die erste Post vermeldt: Nach ihm kam dein Sohn selbst.

3. Derselb hat müssen uns das Heil Mit schwerer Müh erlangen: Und daß wir daran möchten Theil Auch unsers Orts empfangen / Viel fromme Lehrer vff gesandt / Durch die uns worden ist bekant Der Weg zu diesem Reiche.

4. Ach! sende der uns mehre zu / Die dein Wort reine lehren. Gib uns vor Ketzeren Ruh / Hilff allen Bösen wehren: Damit wir deines Reiches Freud / Bey dir dort in der Ewigkeit / Erlangen mögen. Amen!

82.

Mel. Herr Jesu Christ wahr Mensch.

Gelobet sey Israels Gott / Der Herr / der sein Volk in der Noth / Und da es gänzlich war verflucht / Mit grossen Gnaden hat besucht.

2. Er hat uns seinen Sohn gesandt / Der allers Zorn ganz abgewandt / Und uns erlöset kräftiglich / Des wird Israel freuen sich.

3. Da es mit uns war alles aus / In seines Dieners Davids Haus Hat er ein Horn der Seeligkeit Gesezt zum Trost der Christenheit:

4. Als uns vor Zeiten machte kund Der heiligen Propheten Mund / Dadurch er uns hat angemeldet / Er wolt uns retten als ein Held:

5. Der Feinde Trux / des Hassers Hand / Ob sie für Zorn gleich sind entbrannt / Wolt er zubrechens als der Mann / Der Tod und Teuffel zwingen kan.

6. Hierzu hat ihn sein Herz bewegt / Das sich mit Gnad und Güte trägt. Er hat an seinen Bund gedacht / Vorklangst mit Abraham gemacht:

7. Wie auch an dieses! was er hat Geschworen ihm / an Eydens Statt / Zu geben denen / die da sind Von ihm gezeugt / auch Kindes Kind:

8. Auff daß / wann wir erlöset seyn Vom Teuffel / Tod und Höllen Pein / Ihm dienete sein Lebenlang Ein jeder / ohne Furcht und Zwang.

9. Er



## 64. Am Tage Mariä Heimsuchung.

9. Gerecht und heilig in der Welt/Nach solcher Art / die ihm gefällt: Nicht / wie es Menschen Wisz erdenckt/Damit man sich vergebens kränckt.

10. Du Kindlein / du wirst ein Prophet Des Höchsten heissen / der da geht Für seinem Herren sein voran / Und macht ihm richtig seine Bahn /

11. Aus herzklicher Barmherzigkeit / Krafft derer uns in unserm Leid / Der Aufgang aus der Höhe sucht / Das ist der Liebe Gab und Frucht.

12. Auff daß/die er im finstern findt/Und die im Todes Schatten sind / Des Lichtes Kinder können seyn / Durch seinen hellen Glantz und Schein.

13. Daß ihre Füße richtig stehn / Und auff dem Weg des Friedens gehn: Ja endlich allesamt us gleich Mit Freuden gehn ins Himmelreich.

## Am Tage Mariä Heimsuchung.

83.

Meine Seel erhebt den Herren / Und mein Geist freuet sich Gottes / meines Heylandes.

2. Denn er hat seine elende Magd angesehen: Siehe / von nun an werden mich selig preisen alle Kunders Kind.

3. Denn er hat grosse Ding an mir gethan / Der da mächtig ist / und des Nahme heilig ist.

4. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für/Vey denen/die ihn fürchten.

5. Er übet Gewalt mit seinem Arm / Und zere freuet / die hoffärtig sind in ihres Herzen Sinn.

6. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl / Und erhebet die Niedrigen.

7. Die Hungrigen füllen er mit Gütern / Und läßet die Reichen leer.

8. Er dencket der Barmherzigkeit / Und hilfft auff seinem Diener Israel.

9. Wie Er geredt hat unsern Vätern/Abraham und seinem Saamen ewiglich.

10. Lob und Preiß sey Gott dem Vater Und dem Sohn / Und dem heiligen Geiste.

11. Wie